



BUNDESVERBAND Kinderhospiz e.V.

03.05.2023

PRESSEMITTEILUNG

Ist denn schon Weihnachten?

Raab Karcher spendet 1.800 Euro an den Bundesverband Kinderhospiz e. V.

Berlin/Waldshut-Tiengen. **Am 24. März überreichte Sebastian Schlachter, Niederlassungsleiter bei Baustoffhandel Raab Karcher in Waldshut-Tiengen, der Geschäftsführerin des Bundesverband Kinderhospiz Franziska Kopitzsch einen Scheck in Höhe von 1.800 Euro, nachträglich zum Nikolaus. Im Rahmen einer vorweihnachtlichen Aktion, im Dezember letzten Jahres, wurden verschiedene Artikel verlost. Jeder Kunde und jede Kundin hatte die Möglichkeit, ein Los für 5 Euro zu kaufen.**

Unter dem Motto „Verantwortung übernehmen – Hilfe leisten“ setzt sich Raab Karcher seit vielen Jahren für deutschlandweite Hilfsprojekte ein und unterstützt dort, wo ein besonders großer Bedarf herrscht.

„In den zwei Wintern während der Corona-Pandemie konnten wir diese Aktion, welche sonst jährlich stattfindet, leider nicht durchführen“, so Sebastian Schlachter. „Es ist natürlich schön, dass man mit so wenig Aufwand sehr viel Gutes tun kann“, freut sich der Niederlassungsleiter.

Schon seit einigen Jahren engagiert sich der führende Baustoffhändler für den Verband, um lebensverkürzend erkrankten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie deren Familien Unterstützung zukommen zu lassen.

Darüber ist auch Franziska Kopitzsch unendlich dankbar: „Der Nikolaus hat uns noch ein verspätetes Geschenk gebracht. Ich bin so happy, dass Raab Karcher an uns gedacht hat und mit dieser Verlosung ein großes Herz gegenüber betroffenen Familien zeigt.“

1.519 Zeichen inklusive Leerzeichen

In der E-Mail angehängte Bilder sind redaktionell und im Zusammenhang mit der Berichterstattung frei verwendbar. Bei Verwendung des Fotos nennen Sie bitte als Bildquelle: Bundesverband Kinderhospiz e. V.

Ihr direkter Kontakt zum BVKH

Pressereferentin

Anika Bitonto

Tel.: 030 31492696

Mobil: 0152 295 808 50

a.bitonto@bundesverband-kinderhospiz.de

Der Bundesverband Kinderhospiz ist als Dachverband der ambulanten und stationären Kinderhospizeinrichtungen in Deutschland auch Ansprechpartner für Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Krankenkassen und Spenderinnen und Spender. Er engagiert sich politisch für bessere Rahmenbedingungen für die Kinderhospizarbeit und setzt sich dafür ein, dass betroffene Familien aus dem sozialen Abseits geholt werden.